

Wie Gottes Geist im Worblental wirkt

Wir gehen zurück in die 1850er Jahre

Was in Worb an der Sonnhalde (Bild), bald darauf auch in Utzigen und Stettlen mit kleinen Versammlungen um Gottes



Wort beginnt, entwickelt sich rasch zu einem unübersehbaren Geschehen im oberen Worblental. Wesentlich sind die aufkommenden 'Erweckungswochen',

z.B. in der Kirche Grosshöchstetten. Rosette Bieri (RB) schreibt: «Es kommt ein wunderbarer Zug in die Leute. Man mag kaum den Abend erwarten. In Schrenks Reden ist Geist und Leben. Man muss hören. Zerstretheit kann gar nicht aufkommen.»

Gottes Geist wirkt wie stürmischer ...

Viele werden von Gottes Geist erfasst. Man bildet Frauenvereine, Männervereine, Sonntagschulen und Chöre: in Worb, Enggistein, Ried, Rüfenacht, in Sinneringen, Ferenberg, Utzigen, Wuhl, Radelfingen und Lindental. Zum Zentrum entwickelt sich Sinneringen. Bieris stellen die Bühne ihres Bauernhauses mit 1000 Plätzen für Evangelisationswochen, die Küche und Stube für sonntägliche Versammlungen, für Sonntagschule und Chorproben zur Verfügung. Und es werden

immer mehr. Andere kommen einmal und bleiben dann zurück. RB: «Die Predigtwochen und Sonntagschulen liefern den Zuwachs in den Vereinen.» Um genügend Platz zu erhalten, wird 1893 in der 'Hostet' neben dem Bauernhaus ein Vereinshaus (Bild) mit damals 700 Sitzplätzen gebaut. Der Chor wächst auf 100 Mitglieder an und das Haus füllt sich von 'Hungrigen' auf Gottes Wort. Leider findet diese geistgewirkte Entwicklung während der 'Heiligungsbe-
wegung' durch aufkommende Lieblosigkeit und Sturheit 1908 ein jähes Ende. RB: «Die Abtrennung einer grossen Anzahl unserer Versammlungsleute ist nicht mehr aufzuhalten. Der Riss ist schmerzlich.» - In Scheyenholz und Vechigen entstehen nun Versammlungen des neu entstehenden VLKG.



Unterdessen wird 1901 in Worb ein Vereinshaus gebaut und 1927 kommt noch das in Enggistein dazu. Alle drei Häuser und private Stuben werden lange Zeit rege benutzt. Das zeigt der Arbeitsplan des Evangelisten Schwar, von 1934 bis 1949 in Worb stationiert (in Sinneringen sieht das Pensum des Evangelisten ähnlich aus):

Tag	1. So und Woche	2. So und Woche	3. So und Woche	4. So und Woche	5. So und Woche	
So M	So.Schule Worb	So.Schule Worb	So.Schule Worb	So.Schule Worb		Und obendrauf die jährlich wiederkehrenden Anlässe, wie Auffahrt, Erntedank, Weihnachten der versch. Sonntagschulen, Silvester, Gesanggottesdienst, Evangelisationen, und andere
So N	GD Worb	GD Enggistein	GD Ried	GD Enggistein	Konf. Allmendingen	
So A	GD Ried	GD Worb	GD Biglen	GD Worb	GD Worb	
Mo	Chor Worb, Dirigent	(anderer Dirigent)	Chor Worb, Dirigent	(anderer Dirigent)	Chor Worb, Dirigent	
Di						
Mi	Chor Enggi. Dirigent	Chor Enggi. Dirigent	Chor Enggi. Dirigent	Chor Enggi. Dirigent		
Do	CVJM Worb	Bibelstunde Worb	CVJM Worb	Bibelstunde Worb		
Fr	Bibelstunde Rüfena.	Bibelstunde Enggist.	Bibelstunde Ried			
Sa	Gebet Worb	Gebet Worb	Gebet Worb	Gebet Worb	Gebet Worb	

... und wie flauer Wind

In Schwar's Zeit ist es längst stiller geworden um die Gläubigen im Worblental. Ein flauerer Wind weht. Die dezentralen Strukturen sind weitgehend noch vorhanden, das Interesse daran verflacht. Nach und nach wird manches vereinfacht. Denn die Sonntagschulen sind nicht mehr «Lieferanten» von Sänger/innen für die Chöre, die Chöre nur noch bedingt die Eingangtüren zu den Versammlungen. Das führt dazu, dass Sinneringen ab Mitte der 1950er Jahren endgültig mit dem Arbeitsfeld Worb vereinigt wird.

In Sinneringen lebt eine erfreuliche Kinder- und Jugendarbeit. Rösli Bürki, Pionierin für Kinderarbeit, begegnet dem Abflauen der Sonntagschulen bereits im Frühling 1981 mit Kinderwochen, probenhalber schon früher mit Kindertagen. Diese Neuerung bewährt sich und wird vielerorts eingeführt.

... zur Zeit der EGW-Gründung

Sinkende Mitgliederzahlen und Festgefahrenheit geben Anlass, Ausrichtung und Arbeitsweise zu überdenken. In dieser Phase wird das Arbeitsfeld Rubigen (mit eigenem Vereinshaus) aufgelöst und 1996 zu Worb geschlagen. Leitbilder mit Visionen von drei blühenden Gemeinden in Rubigen, Boll-Sinneringen und Worb sollen eingeschlafenes neu beleben ...

Was ist geworden? Eine Gemeinde Jesu in vielen Facetten!



Die Veränderungen gehen weiter, das Vereinshaus Enggistein wird nicht mehr benutzt und verkauft. Von all den Chören bleibt der von Worb längerfristig (im Bild

1985 100-jährig, mit dem von Enggistein vereinigt).

Bezirk Boll-Worb

EGW Bezirk Boll-Worb

Das Haus des EGW in Boll liegt am Dorfrand in der Landwirtschaftszone.

Im Monat findet ein Gottesdienst statt.

Der öffentliche Spielplatz ums Haus, der in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde gebaut wurde, ist bei den Familien im Dorf sehr beliebt.



Das Haus des EGW in Worb steht mitten im Dorf an der Bernstrasse 11. Es finden 1-2 Gottesdienste pro Monat statt.

Im öffentlichen Bärensaal findet regelmäßig ein gemeinsamer Gottesdienst statt.

Vier Gemeinden aus Worb sind an dieser Zusammenarbeit beteiligt.



Für Kinder findet parallel zu den Gottesdiensten den Kindergottesdienst mit Geschichten, Themen, Liedern und Spielen.

Die Jugendgruppe trifft sich alle zwei Wochen im EGW Boll oder zu einer Aktivität auswärts....





Singen, Spiele, biblische und andere Geschichten, Workshops, Kleingruppenzeit, Zvieri, ... das sind die drei tollen Kinderwochen in den Frühlingsferien!

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchgemeinden und /oder anderen Christen kommen in den drei Dörfern Boll, Rubigen und Worb zusammen bis 240 Kinder in die Kinderwochen.



An 3 Abenden erwarten dich Spiel + Spass, spannende Themen, Austausch in Gruppen und eine freiwillige Übernachtung. Es ist immer wieder ein Geschenk wie viele Jugendliche aus dem Dorf an diesen Abenden dabei sind.

Dienstags und donnerstags hat jedermann die Möglichkeit, im EGW ein feines Mittagessen mit Dessert zu essen.



Zusammen lachen, diskutieren, kochen, spielen, bräteln, Sport machen und über Gott nachdenken, ...“

Das ist der Teensclub Boll. Er findet einmal im Monat in Zusammenarbeit mit anderen Christen statt.

Noch viele andere Angebote beleben unsere Gemeinde: Gebetstreffen, Bibelabende, Krabbelgruppe, Brunch, Frauennachmittag, Frühlingsfest für Senioren, Besuchsdienst, ...
Unsere Gemeinde zählt 83 Mitglieder.